

KinderStärken e.V.
Stadtseeallee 1 – 39576 Hansestadt Stendal

An
Silke Pidun

Amt für technische Dienste
silke.pidun@stendal.de



KINDER
& JUGEND
INTERESSEN
VERTRETUNG

Ansprechpartnerin
Janine Kaminski

Kontakt
03931 52092 16
janine.kaminski@kinderstaerken-
ev.de

www.kinderstaerken-ev.de

Adresse
Stadtseeallee 1
39576 Hansestadt Stendal

Stellungnahme der Kinder-und Jugendinteressenvertretung (KJIV)

21.10.2021

Vorlagen Nr.	VII/0518
Beratungsgegenstand	Standort Inklusiver Spielplatz
Beteiligung der Kinder-und Jugendinteressenvertretung (KJIV) am	Ab dem 13.07.2021

Die KJIV wurde bereits am 13.07.2021 bzgl. des Standorts des Inklusiven Spielplatzes und der damit verbundenen Prozesse der Hansestadt Stendal mit einbezogen.

Es gibt

- keine Einwände
- begründete Bemerkungen/Empfehlungen zum vorgenannten Vorhaben

Bemerkungen /Empfehlungen

Hiermit bestätige ich den Standort des inklusiven Spielplatzes im Stadtteilpark im Wohngebiet Stadtsee I. Es ist ein geschützter Bereich, der bereits etliche Modellierungen und Bepflanzungen vorweisen kann, die wichtig für inklusionsfördernde Spielräume sind. Des Weiteren befindet sich zur leichten Erreichbarkeit eine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe, sodass Kinder selbstständig und eigenverantwortlich den Spielplatz aufsuchen können. Auch die relativ wenig befahrene Straße im Umfeld spricht für den Standort.

Kriterien für inklusionsfördernde Spielräume sind vielfältig und können an dem ausgewählten Standort durch die ausreichende Flächengröße gut umgesetzt werden. Als Voraussetzung für Entwicklungsmöglichkeiten und Vielfalt ist das unbedingt an einem geeigneten Standort zu berücksichtigen. Zur inklusiven Freiraumgestaltung sind Toiletten ein weiteres wichtiges Thema, welches bereits in der Erhebung der Wünsche und Bedarfe von jungen Menschen in Workshops

genannt wurde. Hier bietet der Standort ebenfalls von der Flächengröße die Möglichkeit, barrierefreie Container zu stellen oder eine Kooperation mit dem Café Wetzels an der Stadtseeallee anzustreben, wo Toiletten vorhanden sind.

Rings um den angestrebten Standort befinden sich einige Kitas, unter anderem die „Johanniter Sternchen“ und die integrative Kita der Lebenshilfe e.V. „Kunterbunt“, die nun sowohl während des oder nach dem Kita-Alltag direkte Möglichkeiten zum gemeinsamen Spiel hätten.

Die anderen Wohngebiete in der Hansestadt Stendal haben durch den Standort im Stadtteilpark Stadtsee I ähnliche Anfahrtswege. Aufgrund der Attraktivität eines inklusiven Spielplatzes ist anzunehmen, dass Fahrwege, ähnlich wie beim Abenteuerspielplatz Richtung Arneburg/Wischer, in Kauf genommen werden.

Bereits in der Durchführung der Workshops zu den Wünschen und Bedarfen von Kindern wurde der eventuelle Standort überwiegend für positiv eingeschätzt.

Zur Umsetzung eines elementaren Menschenrechts, dass Kinder mit Beeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, sind nicht nur essentielle Aspekte in der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), sondern ebenfalls in dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes, der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) im Artikel 23 zur Förderung behinderter Kinder festgehalten:

„(1) Die Vertragsstaaten erkennen an, dass ein geistig oder körperlich behindertes Kind ein erfülltes und menschenwürdiges Leben unter Bedingungen führen soll, welche die Würde des Kindes wahren, seine Selbstständigkeit fördern und seine aktive Teilnahme am Leben der Gemeinschaft erleichtern.“ (vgl. Hrsg. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“, S.19, Berlin 2018)

Im Anhang befindet sich eine Stellungnahme eines Professors zum System der Rehabilitation der Hochschule Magdeburg-Stendal Prof. Dr. Matthias Morfeld.

Bei Rückfragen stehe ich gerne ab dem 01.11.2021 wieder zur Verfügung.

Herzliche Grüße,



Janine Kaminski.

Kinder- und Jugendinteressenvertretung der Hansestadt Stendal

Anhang: Stellungnahme Prof. Dr. Morfeld